



## **Jahresbericht des Präsidenten 2004**

Im vergangenen Winter hat der Kanton Graubünden erstmals im Rahmen einer Vereinbarung unserem Verein die Verantwortung für eine verlängerte Offenhaltung von Mitte November bis zum ersten Wochenende nach Neujahr und einer Wiederöffnung im Frühjahr ab 1. Mai bis 31. Mai übertragen. Pro Flüela hat sich dieser Herausforderung gestellt, obwohl wir nicht genau wussten, was alles auf uns zukam. In unserer noch jungen Vereinsgeschichte bedeutete dies einen grossen Schritt und damit verbunden die Übernahme von sehr viel Verantwortung. Schon bei der Planung und erst recht bei der Offenhaltung und Frühjahrsräumung standen uns erfahrene und kompetente Partner zur Verfügung. Bei all unseren Aktivitäten kam der Sicherheit höchste Priorität zu. Heute dürfen wir stolz festhalten, dass es Pro Flüela gelungen ist, unseren Pass in den vertraglich vereinbarten Monaten zwischenfallfrei offenzuhalten. Die grossmehrheitlich positiven Rückmeldungen von passbenützenden Automobilisten und Lastwagenfahrern zeugen davon und haben uns sehr gefreut. Ein grosser Dank gilt der Firma Laurent SA mit Michel und Emil Laurent sowie Werner Leuthold und dem Sicherheitsteam mit Jürg Rocco, Stefan Welz und Nic Frey. Ohne ihren grossartigen und aufopfernden Einsatz wäre das Unterfangen Winteröffnung 2003/04 nicht möglich gewesen.

Die Operation Winteröffnung bedeutete für Pro Flüela eine Premiere. Dementsprechend fehlte die Erfahrung in Bezug auf die Finanzierung. Pro Flüela startete mit einem Budget von CHF 127'500.-, welches mit Beiträgen des Kanton Graubünden (CHF 80'000.-), der Landschaft Davos Gemeinde (CHF 30'000.-), des TCS Graubünden/Davos (CHF 6'500.-) und Pro Flüela (CHF 11'000.-) gedeckt werden sollte. Ausserordentliche Aufwendungen für die Sicherheit und weitere unerwartete Kosten haben die Gesamtkosten der Winteroffenhaltung 2003/04 auf total CHF 177'500.- ansteigen lassen. Nur dank zusätzlichen Beiträgen aus der Pro Flüela-Clubkasse (CHF 15'000.-) und grossem Entgegenkommen aller Beteiligten konnten wir den letzten Winter „bewältigen“.

In einem persönlichen Gespräch mit Herrn RR Stefan Engler und Obergeringenieur Heinz Dicht wurde die Arbeit von Pro Flüela gewürdigt. Die hohen Erwartungen seien in allen Belangen mehr als nur erfüllt worden und in keinem Moment sei der Sicherheitsaspekt zu kurz gekommen. Kleinere, vor allem operative Verbesserungen (Kommunikation, Information) sollen im nächsten Jahr zum Tragen kommen. Einer Weiterführung der Vereinbarung mit dem Kanton stehe nichts im Wege. Der Kanton möchte die Vereinbarung auf 5 Jahre abschliessen. Seitens Pro Flüela ist eine solche Vereinbarung nur unter Vorbehalt der finanziellen Machbarkeit möglich.

Bevor wir im Herbst 2004 die Vereinbarung mit dem Kanton verlängern können, werden Mitte August für die künftige Winter-Offenhaltung der Flüela-Passstrasse wichtige Fragen geklärt werden müssen. Bis Ende September 2004 muss die Finanzierung für die nächsten drei Jahre sichergestellt sein, ansonsten dürfte es für Pro Flüela äusserst schwierig werden. Enorme Anstrengungen sind nötig, um das nötige Kapital für eine verantwortungsvolle und zweckmässige Offenhaltung in den vorgegebenen Zeiten gewährleisten zu können. Wir sind uns bewusst, dass dringend weitere Geldgeber gefunden werden müssen.

Neben den Beiträgen des Kantons Graubünden, der Landschaft Davos Gemeinde, TCS Davos/Prättigau und vielen Pro Flüela-Mitgliedern haben sich leider bisher keine weiteren (Unterengadiner/Münstertaler) Gemeinden oder Organisationen (Handels- und Gewerbevereine, Hotel/Gastro) zu Beiträgen an die Winteroffenhaltung bewegen lassen. Viele nutzen den Pass, beteiligen sich aber nicht an den Kosten.

Wir sind weiter überzeugt, dass die Winteröffnung sinnvoll und von allgemeinem Nutzen ist. Ohne grosse finanzielle Unterstützung aller Beteiligten ist es aber für den Verein Pro Flüela nicht möglich, diese Aufgabe auch in Zukunft zu übernehmen.

Am Sonntag, 15. August 2004 fand auf der Flüela-Passhöhe das 3. Flüelafest statt. Von 11.00 bis 17.00 Uhr wurden viele Besucher vom Team des Passhotel Flüela-Hospiz mit Grillspezialitäten und weiteren Köstlichkeiten verwöhnt. Ein Wettbewerb sowie Informationsstände von Postauto Graubünden und Pro Flüela rundeten das Angebot ab. Leider war uns Petrus nicht sehr zugeneigt, herrschten doch recht kühle Temperaturen, was sich auf die Teilnehmerzahl auswirkte. Vielleicht haben wir diesbezüglich nächstes Jahr mehr Glück.

Schliesslich möchte ich es nicht unterlassen, meinen Vorstandskollegen, allen voran Grossrat Leo Koch, für ihren unermüdlichen und selbstlosen Einsatz im vergangenen Vereinsjahr ganz herzlich zu danken. In diesem Sinn bitten wir Sie dringendst, mit Ihrem Beitrag aber auch mit Ihren Kontakten zu Gemeinden, Vereinen und Institutionen für die Zukunft von Pro Flüela zu kämpfen. Wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen. Nur gemeinsam sind wir stark!

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit und Unterstützung

PRO FLÜELA

Thomas Kehl  
Präsident